

Samstag, 22.3.

Altkleider- und Altpapieraktion des Kolpingwerkes.
Wir sammeln wieder im Pfarrgebiet. Alle Helfer
melden sich bitte bei Albert Pitzl, Tel.80255.

Besinnungstag der Kolpingsfamilie des Bezirks

"Gottes Gebote sind Lebensgesetze", mit Bezirks-
präses Siegfried Schweiger. Beginn 9.00 Uhr in
der Pfarrkirche Tegernheim.
Anmeldung erbeten bis 11.2.86 beim Vorsitzenden
Eichinger (Tel.82291).

Für den Vorstand

20.2. Donnerstag, 19.30 Uhr, Kolpinghaus Regsb:
Außerordentliche Bezirksversammlung.

15.3. Diözesanversammlung.

24.3., Montag, 20.00 Uhr, Pfarrheim: Vorstands-
sitzung.

Köln-Wallfahrt des Diözesanverbandes

mit einem Sonderzug der Deutschen Bundesbahn
zum Fahrpreis von DM 38,--. Zeitablauf:

3.30 Uhr Abfahrt an Regsbg. Hbh.

11.00 Uhr Gottesdienst in der Minoritenkirche,

14.00 Uhr Andachtsfeier,

15.30 Uhr Abfahrt in Köln Hbh,

21.30 Uhr Ankunft in Regensburg Hbf.

Der Seligsprechungsprozeß für unseren Gründer
Adolph Kolping geht in die entscheidene Phase.
Das ist Anlaß, am Grab Kolpings für unser An-
liegen zu beten.

Anmeldung bitte unbedingt erledigen bis 15. Febru-
ar beim Vorsitzenden!

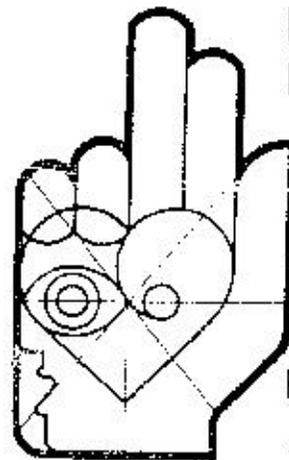
KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

MONATSWEISER FÜR FEBRUAR

UND MÄRZ 1986



Als Christ mit Kopf
und Herz
und Hand
dabei



Wahl zum
Pfarrgemeinderat

13. APRIL 1986

Mit Kopf

Die Gemeinde braucht Menschen mit ‚Köpf-
chen‘. Menschen, die sich Gedanken machen
über die Aufgaben der Kirche und der christli-
chen Gemeinde. Menschen, die sehen, was not
tut.

Mit Herz

Die Gemeinde braucht Menschen, die sich mit
ganzem Herzen für Christus und seine Kirche
einsetzen; die sich die Sorgen und Nöte der
anderen zu Herzen nehmen und sie mittragen
helfen.

Mit Hand

Die Gemeinde braucht Menschen, die ‚mitma-
chen‘, handeln. Was der Verstand erfaßt hat,
was das Gefühl bewegt, muß umgesetzt werden
in Dienst, Hilfe, Tat.

**Viele wissen mehr als einer.
Zwanzig können mehr als zwei.
PFARRGEMEINDERAT**

Gebet um die Seligsprechung
Adolph Kolpings

Jesus, Krone der Heiligen, du hast in deiner Vor-
scheidung angeordnet, daß die Heiligen uns Vorbilder
und Führer und in unseren Nöten uns Beschützer
und Helfer seien. Du hast Adolph Kolping zum Füh-
rer und Apostel der werktätigen Jugend und deren
Familien berufen und an seinem Grabe schon vielen
Aufmunterung, Vertrauen und Erhöhung ge-
schenkt. Wir bitten dich um die Gnade, diesen heilig-
mäßigen Priester durch deine Kirche auf Erden
verherrlicht zu sehen.

Um Erhöhung dieses Anliegens bitten wir auch dich,
unbefleckt empfangene Jungfrau und Gottesmutter
Maria, dich, heiliger Josef, Patron des Kolpingwer-
kes, dann auch euch, heiliger Franziskus und heiliger
Antonius, in deren Heiligtum der große Jugend-
apostel die Priesterwürde empfangen, seines Prie-
steramtes gewaltet und seine letzte Ruhestätte
gefunden hat. Möge ihm die Ehre der Altäre zuteil
werden zur größeren Ehre Gottes und zum Heile un-
serer werktätigen Jugend. Amen.

Gebet
der
Kolpings-
familie

Herr Jesus Christus, deine Botschaft zu verkünden
und sie in die Tat umzusetzen ist dein Auftrag an
die Kirche. Wir danken dir für dein Vertrauen, das
du in die Menschen gesetzt hast. Wir danken dir für
den Menschen Adolph Kolping, der uns in dieser
Aufgabe zum Vorbild wurde. Gib uns die Gaben,
durch die er sein Werk prägte: Gläubigkeit und
Selbstvertrauen, Lebensernst und Freude, Selbst-
verantwortung und Solidarität, Geschichts-
bewußtsein und Fortschrittswille. Stärke unseren
Glauben, damit wir der Welt und ihren Forderungen
nicht ausweichen. Wecke in uns die Hoffnung, daß
wir Freude verbreiten, wo wir uns um Menschen be-
mühen. Festige die Liebe, daß wir verantwortungs-
voll mitarbeiten an der Entwicklung der Kirche und
einer menschlichen Gesellschaft. Unsere Gemein-
schaft im Kolpingwerk soll ein Anfang sein für dein
kommendes Reich. Amen.

UNSER PROGRAMM

Dienstag, 4. 2., 20.00 Uhr, Gaststätte Fröbl
Kegelabend.

12.-19. 2. 1986 Woche der Pfarrgemeinde
"Gemeinde im Gebet und im Gespräch".

Wir halten den Februar von eigenen Veranstaltungen
frei. Das Programm für diese Woche wird allen zuge-
schickt. Daß wir uns fordern lassen und das Angebot
annehmen (z.B. den Einkehrtag für die jüngere
und mittlere Generation am Samstag, 15. 2. 1986), ist
doch klar, oder?

Sonntag, 23. 2., 10.15 Uhr, Pfarrheim
Frühschoppen.

Dienstag, 4. 3., 20.00 Uhr, Gaststätte Fröbl
Kegelabend.

Sonntag, 9. 3., 10.15 Uhr, Pfarrheim
Frühschoppen.

Montag, 10. 3., 20.00 Uhr, Pfarrheim
Monatsversammlung. Dia-Betrachtung des Hungertuches
1986, das von Peru kommt.
"Mit Indios von der Bibel lernen."

Sonntag, 16. 3., im Pfarrheim
Der Kath. Frauenbund lädt uns ein zur Aktion "Ein-
facher essen". Am Misereor-Sonntag ein gutes Ange-
bot, um ein Zeichen zu geben für Verzicht und Ein-
schränkung (wobei sich bei dem bekannt guten Essen
des Frauenbundes der Verzicht sehr in Grenzen hält).

Montag, 17. 3., 20.00 Uhr, Pfarrkirche
Kreuzweg-Meditation. Wir gehen wieder von der Pfarr-
kirche schweigend zu Flur- und Wegkreuzen und hal-
ten jeweils Besinnung.

Dienstag, 27.5., 20.00 Uhr, Gaststätte Prössl

Kegelabend.

Weitere Termine, die man sich heute schon vormerken sollte:

Montag, 12.5. Marienfeier aller Kolpingsfamilien in Regensburg-Oberisling.

Sonntag, 3.6., Familienwallfahrt aller Kolpingsfamilien auf den Eichberg.

Freitag, 27.6., unser Johannisfeier im Hof der Gaststätte Seidl.



Einen herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied Michael Mattioni. Er konnte am 23. März seinen 75. Geburtstag feiern. Wir wünschen noch viele gute Jahre, Gesundheit und Gottes Segen!

LEBENSREGEL:

NIE AUFHÖREN
ANZUFANGEN.
NIE ANFANGEN
AUFZUHÖREN

KOLPINGSFAMILIE

HAINSACKER

PROGRAMM FÜR APRIL
UND MAI 1986



Anruf lohnt sich!

Wir suchen

WIR SUCHEN

Fachberater

Elektronik-Ingenieur und Elektroniker DM 4500.-

Wir suchen:

- Kranführer 0 89/9
- Mischermaschinist
- Zimmerer 0 89/
- Betonbauer
- Maurer Sachgr
- Kanaleinschaler
- Bauhelfer

Gesucht: Mitarbeiter,
kath., informiert,
engagiert, mit Phantasie
und eigenen Ideen.
Geboten: Viel Arbeit,
menschl. Betriebsklima,
Gehalt: Ein Dankeschön
im voraus, ein Vergeltungs-
gott hernach und Respekt.
Arbeitsplatz:
PFARRGEMEINDE

Wir suchen:

- Architekten
- Verwaltungsmann
- Stabsdirektor
- Ingenieur
- Stellvertreter
- Techniker
- Kaufmann
- Bendienst

als G...

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie,

am 13. April wird der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Daß Kolplingleute zur Wahl gehen, ist selbstverständlich. Denn sie verstehen sich als Frauen und Männer, die das Leben der Pfarrgemeinde mittragen wollen; und im PGR geht es um das Leben der Pfarrgemeinde, um Ideen und Mitarbeit für die Jahre 1986 - 1990. Unsere Kolpingsfamilie ist "nur" eine kleine Gemeinschaft; daß trotzdem von den 27 Kandidaten sieben aus unserer KF sind, ist erfreulich; nicht weil so die Interessen von Kolping im PGR vertreten werden. Darum geht es im Pfarrgemeinderat nicht. Sondern, weil damit Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert wird.

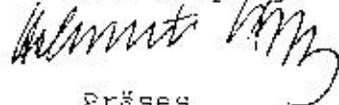
Demnächst beginnt die Innenrenovierung der Pfarrkirche. Es wird sich die Aufgabe stellen, jeden Samstag die Kirche für die Sonntagsgottesdienste herzurichten. Ich vertraue, daß es an Helfern nicht fehlen wird.

Es ist kein Geheimnis, daß wir bei etlichen Veranstaltungen nur ein kleines Häufchen sind, auch wenn die Angebote noch so interessant sind. Ich bitte, daß dies niemand nutzlos machen soll. Den Mut zur kleinen Zahl habe ich mittlerweile gelernt, sonst müßte ich bei manchen Veranstaltungen von vornherein abwinken. Wenn 10 und 20 Mitglieder sich treffen, sich weiterbilden, einander begegnen, das ist doch etwas. Das heißt nicht, daß es nicht mehr werben sollten und daß wir alle werben sollten. Wieviel werden es bei den Veranstaltungen sein, die auf den nächsten Seiten angezeigt werden?

Und das sagt Paulus:

Wer von euch eine Gabe, eine Fähigkeit vom Heiligen Geist empfangen hat, hat sie erhalten, um damit allen anderen hilfreich zu sein. Nur so nämlich, im Dienst an den anderen, baut sich aus vielen Gaben und Diensten eine Gemeinde auf.

Treu Kolping!



Präses

Programm

Dienstag, 1. 4., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl
Kegelabend.

Sonntag, 13. 4., 10.15 Uhr, Pfarrheim
Frühschoppen.

Montag, 14. 4.

7. Sichtungung der Kläranlage in Regensburg-Barbing. Wir fahren bereits um 18.30 Uhr mit PKWs vom Pfarrheim weg. Um 19.00 Uhr bekommen wir eine fachgemäße Führung. Wer weiß schon genau Bescheid, was alles die Gewässer belastet und welcher Aufwand nötig ist, um die Abwässer zu klären?

Dienstag, 29. 4., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl
Kegelabend.

Donnerstag, 1. 5. 17.45 Uhr, zuhause

Fernsehfilm über Adolph Kolping im I. Programm. Ein Pflichtfilm für Kolpingmitglieder, der uns Leben und Wirken Kolpings vorstellt.

Sonntag, 4. 5., 10.15 Uhr, Pfarrheim
Frühschoppen.

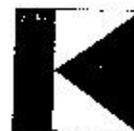
Montag, 12. 5., 20.00 Uhr, Pfarrheim

Mitgliederversammlung

mit Berichten des Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassiers, der Kolpingjugend, des Präses. Abschließend wird der 30-Minuten-Film gezeigt: "Hilf Dir selbst..."-Handwerksförderung des Kolpingwerkes in Brasilien.

- So 20.7., 10.15 Uhr im Pfarrheim: Frühschoppen.
- Di 22.7., 20.00 Uhr Gaststätte Seidl: Kegelabend.
- So 27.7., PFARRFEST, beginnend mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr. Wir arbeiten wieder nach besten Kräften mit. Helfer melden sich bei Albert Pitzl.
- So 17.8. 10.15 Uhr im Pfarrheim: Frühschoppen.
- Di 19.8. 20.00 Uhr Gaststätte Pröbl: Kegelabend.
- So 24.8. Dorffest in Oppersdorf. Wir sind eingeladen.

Durchdrungen von der Überzeugung, daß buchstäblich kein Haar von unserem Haupte fällt ohne den Willen unseres Vaters im Himmel, glaube ich in einer vielleicht etwas eigener Weise an die Kraft des Gebetes. Da, wo ich durch eigene Tätigkeit und Anstrengung das, was ich für gut oder wünschenswert halte, erreichen kann, ist mein Gebet in der Regel sehr kurz und bündig. Die Sache wird Gott befohlen, gelingt sie, gut, gelingt sie nicht, von neuem angesetzt, und will sie Gott nicht, auch gut, denn der will's dann nicht haben, basta! Aber wo ich eigentlich nichts direkt tun kann, z.B. Leiden und Unglück von denen fernhalten, die meinem Herzen nahestehen, da wird gebetet, und zwar so recht eigentlich ohne Unterlaß. Ich weiß aus Erfahrung, wie weit man damit reichen kann.



KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER
MONATSWEISER FÜR JUNI, JULI
UND AUGUST 1986



GOTT HILFT IMMER

Nur kommt er oft mit einer Viertelstunde Verspätung, damit wir zeigen können, wie weit unser Glaube reicht.

Abbé Pierre

Worte Kolpings

Also nur guten, fröhlichen und frischen Mut, und wenn das Stück Arbeit auch noch so riesig aussehen sollte. Der große Gott, der die hohen Alpen aufgetürmt hat, der das ungeheure Weltmeer ausgegossen, hat auch die Pfade gezeigt, die über die Berge führen, und das Holz leicht gemacht, daß es auf dem Wasser schwimmt, und Wind dazu, daß man rund um die Erde segeln kann.

Das Schwere muß man ruhig besehen und mutig tun, Gott hilft immer dem redlichen Willen.

Mit dem Beten, und mag es auch noch so mangelhaft gewesen sein, habe ich noch immer mehr ausgerichtet als mit allem irdischen Sorgen und Abmühen.

Über dem Beten vergeht die Bitterkeit, ist eine alte Erfahrung, die wohl jeder an sich selber erfahren hat. Welche füreinander beten, können sich unmöglich hassen und beföhden.

Ich habe einmat die feste Überzeugung, sogar das, was man Glauben nennt, daß in der großen Weltpolitik die frommen Vaterunser völlig so viel gelten als der Verstand der Verständigen.

Gott ist, und bleibt der Herr der Welt und der Schirm der Seinen, das kann man nicht laut genug in die zaghaften Seelen der Menschen hineinrufen, damit sie sich besser gewöhnen, sich am rechten Stabe festzuhalten.

UNSER PROGRAMM

- So 8.6. 10.15 Uhr im Pfarrheim: Frühschoppen.
- So 8.6. "Dein Reich komme" - Familienwallfahrt aller Kolpingsfamilien des Bezirks zur Wallfahrtskirche auf dem Eichberg. Treffpunkt 13.30 Uhr in Tiefenhüll beim Tangrinther Hof. Wallfahrt ca.40 min, Andacht, Rückwanderung zum Tangrinther Hof zur Einkehr.
- Fr 13.6.
Sa 14.6. Teilnahme an der Fußball-Bezirksmeisterschaft.
- Di 17.6. Fahrrad-Tagestour. Abfahrt 9.00 Uhr am Pfarrheim. Route über Wolfsegg, Heitzenhofen, Kallmünz. Rast in der Nähe von Heitzenhofen. Für Getränke ist gesorgt. Brotzeit selber mitbringen (zum Grillen). Erwachsene und Jugendgruppen sind gleichermaßen eingeladen.
- So 22.6. "Wir feiern ein Fest". Kolping-Diözesan-Jugendtag 86 in Neustadt/Waldnaab. Unsere jungen Leute nehmen teil.
- Mo 23.6. Eucharistiefeyer der Kolpingsfamilien des Bezirks in der Basilika St.Emmeram (in der Wolfgangswochen), anschl.geselliges Beisammensein im Pfarrgarten von St.Emmeram.
- Di 24.6. 20.00 Uhr Gaststätte Pröbl: Kegelnabend.
- Fr 27.6. 19.45 Uhr bei der Gaststätte Seidl: Johannisfeuer. Besinnung (Mitwirkende: Hainsackerer Bläser), gemütl.Beisammensein bei Musik, Bier vom Paß und Brotzeiten.
- Sa 28.6. ab 15.00 Uhr im Bergweg Lorenzen: Lorenzer Straßenfest. Wir sind eingeladen.
- So 13.7. Spiel ohne Grenzen der Kolpingjugend im Freizeitzentrum Haselbach.
- Sa 19.7. Wallfahrt nach Köln.



Einen herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied Reinhold Dechant zur Hochzeit mit Sonja Feldbauer am 20. September. Seit 1979 ist er Mitglied unserer Kolpingfamilie und der Kolpingjugend, 2 Jahre leitete er die Jungkolpinggruppe "Maximilian Kolbe". Wir danken für alles Engagement für unsere Gemeinschaft und wünschen Gottes reichen Segen für viele glückliche Jahre.

Es war oft zu hören: das Pfarrfest 86 am 27. Juli war ein besonders schönes Pfarrfest. Herzlichen Dank allen, die mitgearbeitet haben, besonderen Dank der Kolpingjugend, die mit der Spielstraße und dem Feuerwehrspiel einen besonderen, viel beachteten Beitrag leistete.

Unsere Herbstsammlung am 25. Oktober wird zwar vielleicht manche Tonnen an Altpapier und Altkleidern bringen, der Erlös wird gering sein, weil die Preise gering sind. Trotzdem: wir führen die Sammlung durch; viele warten einfach darauf, und ein Beitrag zum Umweltschutz ist es auf jeden Fall: Altpapier als "Rohstoff" erspart manchen Holzeinschlag. Wer mithelfen kann, ist darum gebeten. Wichtig wäre aber die vorherige Meldung, damit der Leiter der Aktion, Mitglied Albert Pitzl, entsprechend planen kann.

Der 26. Oktober ist für die Pfarrgemeinde ein wichtiger Tag: am Weltmissionssonntag bekunden wir unsere Verantwortung für die Weltkirche, auch durch die Unterstützung der Aktion unserer Kolpingjugend im Pfarrheim: es gibt indischen Linseneintopf, Kaffee/Kuchen, Aktionsartikel und Waren aus dem Dritte-Welt-Laden.

Termine für den Vorstand:

Samstag, 25.10.86, 9.00-15.30 Uhr, Bezirksversammlung in Schierling.

Montag, 20.10.86, 20.00 Uhr, Vorstandssitzung.



KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER
MONATSWEISER FÜR SEPTEMBER
UND OKTOBER 1986



**Immer ist
die wichtigste Stunde
die gegenwärtige.**

**Immer ist
der wichtigste Mensch
der, der dir gerade
gegenüber steht.**

**Immer ist
die wichtigste Tat
die Liebe.**

MEISTER ECKEHARD

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie,

es ist manchmal wirklich nicht einfach, sich zu aktuellen Problemen und Fragen eine eigene Meinung zu bilden oder gar richtig zu handeln: Asylantenproblem, Arbeitslosigkeit, WAA, Umweltschutz. Mitunter gibt es auch unter Christen verschiedene Standpunkte, die man respektieren muß. Das ist jedenfalls viel besser als der Versuchung nachzugeben und die mitunter komplizierten Sachverhalte den "Fachleuten" zu überlassen und sich rauszuhalten. Da hat Kolping eine ganz andere Meinung, wenn es darum geht, Probleme zu sehen und zu lösen. Nicht raushalten, sondern mitmischen ist seine Weisung. In den Rheinischen Volksblättern schreibt er 1960:

Die Zeit ist wahrlich nicht dazu angetan, die Hände in den Schoß zu legen und dem schrecklich sich entwickelnden Schauspiele der neuen, politischen Weltgeschichte mutlos und tatlos zuzuschauen, endlich mit der feigen Ausrede, es nutze alles Kämpfen und Ringen doch nichts, unsere Gegner seien übermächtig und was kommen solle, lasse sich doch nicht abwenden. ... Wir haben das Sich-Wehren und Kämpfen mit den Mitteln und Kräften, die uns Gott gegeben hat, im Reiche Gottes, und also auch für Wahrheit und Recht auf Erden, für eine christliche Bürgerpflicht, zu deren Erfüllung jeder in seiner Art heute mehr als je aufgefordert ist. Es stehen die heiligsten Güter der Menschheit auf dem Spiel, da darf man nicht tatlos zusehen. Also greifen wir Gott vertrauend zum alten Tagewerke und hoffen, daß ihm Gottes Segen auch fürder nicht fehle.

Daß Programm und Leben der Kolpingsfamilie ein wenig mithelfen können, statt "mutlos und tatlos zuzuschauen", sich zu orientieren und entsprechend zu handeln, das wünscht Euch Euer Präses

Kelmen Witz

UNSER PROGRAMM

Dienstag, 16.9., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl
Kegelabend.

Sonntag, 21.9., 10.15 Uhr, Pfarrheim
Frühschoppen.

Montag, 22.9., 20.00 Uhr, Pfarrheim
"Landschaft und Wein im Elsaß". Weinprobe mit F. Jolin Hauser. Gäste willkommen.

Freitag, 3.10., 20.00 Uhr, Pröbl-Saal
2. Sitzweil mit Instrumental- und Gesangsgruppen aus der Pfarrgemeinde. Pfarrgemeinderat und Verbände laden gemeinsam zur Sitzweil ein, verbunden mit der Erntedankfeier und der Vorstellung der Pfarrtracht.

Sonntag, 12.10., 10.15 Uhr, Pfarrheim
Frühschoppen.

Montag, 13.10., 20.00 Uhr, Pfarrheim
"Schädlingsbekämpfung in Wald und Flur". Referent: Forstoberrat Wörle. Zu dieser Monatsversammlung dürfen wir sicher neben den Mitgliedern Gäste erwarten, deren dieses Thema wichtig ist.

Dienstag, 14.10., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl
Kegelabend.

Samstag, 25.10., ab 8.00 Uhr im Pfarrgebiet
Altkleider- und Altpapieraktion. Mitarbeiter melden sich bitte bei Mitglied Albert Pitzl.

Sonntag, 26.10., ab 8.45 Uhr im Pfarrheim
Jugendaktion der Kolpingjugend am Sonntag der Weltmission.

dienst in der Pfarrkirche (bitte in den vorderen Bänken Platz nehmen). Anschließend ist im Pfarrheim Versammlung mit Vortrag von Präses Süß ("religiöse Erziehung im Sinne Adolph Kolpings und was die Kolpingsfamilie dazu leisten kann"), kleinem Jahresrückblick und gemütl. Beisammensein bei Punsch und Plätzchen.

Samstag, 13.12.1986, Schulgasse

Christbaumaktion. Unser Arbeitseinsatz beginnt um 7.00 Uhr, ab 7.30 Uhr verkaufen wir die Christbäume. Der Erlös ist wiederum für die Renovierung der Pfarrkirche.

Sonntag, 21.12.1986, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

JAHR DES HEILES 1987

Montag, 19.1.1987, 19.00 Uhr, am Pfarrheim

Winterwanderung. Wir gehen um 19.00 Uhr vom Pfarrheim weg nach Schwaighausen. Einkehr in der Gaststätte Schwindl. Rückkehr mit PKW möglich.

Sonntag, 25.1.1986, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Voranzeige: Am Freitag, 20.2.1987 halten wir, gemeinsam mit dem Kath. Frauenbund, den traditionellen Faschingsball.

Am 29. und 30. November 1986 ist der große Weihnachtsmarkt des Frauenbundes. Wir sind dabei!

Der Vorstand der KF trifft sich am Montag, 12.1.1987, im Pfarrheim.

Peter kommt in die Pfarrbibliothek: „Würden Sie bitte einmal auf meiner Karte nachschauen, ob ich ‚Old Shatterhand‘ schon gelesen habe?“



KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER
MONATSWEISER FÜR NOVEMBER/
DEZEMBER 86 UND JANUAR 87.



Brecht die alte Bühne ab -
die neue Botschaft
gilt der ganzen Welt.
Früher hieß es:
Auge um Auge. Und:
Das Letzte ist das Grab.
Das Spiel unseres Lebens
vor Gott
lautet anders:
Selbst der Feind sei geliebt.
Und:
Es gibt keinen ewigen Tod.

Pfarr- bücherei



Ein Bücherwurm ist entweder ein Mensch,
der lieber liest als ißt,
oder ein Wurm, der lieber ißt als liest.

Bücher sind Freunde

Bücher sind Freunde, auf die man sich verlassen kann.
Sie sind da, wenn man sie braucht, und sie werden
nicht lästig, wenn man in Ruhe gelassen werden will.

Bücher sind Freunde, die auf schwierige Fragen Ant-
wort geben. Sie zeigen mir, wie andere ihr Leben
gemeistert haben und helfen mir, mein eigenes Leben
zu gestalten.

Bücher sind Freunde, die man überall mitnehmen
kann: Zum Zahnarzt, zum Friseur, in den Urlaub und
zur Mittagspause im Büro.

Sie bieten aber auch eine glänzende Unterhaltung
zum Feierabend.

Möchten Sie sich ein gutes Buch, eine Schallplatte oder
ein Spiel aussuchen? Für sich selbst oder für Ihre Kin-
der? Suchen Sie ein wertvolles Weihnachtsgeschenk?
Dann kommen Sie

in unsere Pfarrbücherei!

Werbung im Kolpingblatt für die Pfarrbücherei -
nicht weil die Pfarrbücherei kurz vor dem Einschlaf-
fen ist und neue Leser sie retten sollen, sondern
umgekehrt: weil es eine ganz vorzüglich ausgestat-
tete Bücherei ist und weil Sie Ihr Interesse ver-
dient - in Ihrem Interesse. Und nebenbei kann man
auch noch im Dritte-Welt-Laden einkaufen.

Die Öffnungszeiten:

Mittwoch, 15.30 - 16.30 Uhr

Sonntag, 8.45 - 11.00 Uhr.

UNSER PROGRAMM

Montag, 3.11.1986, 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Friedhofs- und Grabgestaltung". Monatsversammlung
mit Herrn Moder, Kreisfachberater vom Landratsamt
Regensburg. Er zeigt mit Dias, wie Friedhöfe und vor
allem Gräber gestaltet und bepflanzt werden können.

Sonntag, 16.11.1986, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Gottesdienst zum Volkstrauertag. Anschließend Ge-
dächtnis der Gefallenen und Vermissten am Kriegerdenk-
mal.

Sonntag, 23.11.1986, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Der Kegelaabend am 11. November entfällt wegen
der Veranstaltung im Pfarrheim an diesem Abend:
Pfr. Dr. Groden, Pettendorf: "Naturwissenschaft
und Glaube"

Am 8. November nimmt eine Mannschaft an der
Bezirksmeisterschaft im Schafkopfen in Alteglofs-
heim teil.

Freitag, 5.12.1986, ab 16.00 Uhr

Nikolausaktion. Drei Nikolauspaare besuchen Familien
(Anmeldung im Pfarrhof bis spätestens 3.12.) und ver-
suchen, den Kindern und der Familie ein wenig von
der Güte des Hl. Nikolaus zu vermitteln.
Den Erlös der Aktion geben wir für die Innenreno-
vierung der Pfarrkirche.

Samstag, 6.12.1986, ab 8.00 Uhr

Vorbereitung der Christbaumaktion. Wir treffen uns
um 8.00 Uhr am Pfarrheim und fahren dann gemeinsam
zum Waldeinsatz.

Samstag, 6.12.1986

KOLPING - GEDENKTAG. Um 18.00 Uhr feiern wir Gottes-